

## eure Vertretungslösungen

### **Beitrag von „Pausenbrot“ vom 13. Mai 2015 15:10**

Hallo,

wir haben ein Personalproblem. Wenn KollegInnen krank sind, gibt es nicht genug Vertretungen. Ich will jetzt nicht zu sehr ins Detail gehen, jedenfalls ist unsere Lösung auf Dauer für Schüler und Kollegen nicht günstig und ich frag mich, wie andere Schulen das machen. Wie ist das bei euch, wenn mehrere Kollegen fehlen und wirklich niemand die 6. Klasse in der 3.+4. Stunde betreuen kann?

...sollte eigentlich in den "allgemeinen" Teil, betrifft natürlich alle Altersstufen, die noch nicht selbstständig das Haus verlassen dürfen...

---

### **Beitrag von „Aktenklammer“ vom 13. Mai 2015 15:27**

Bei uns ist es dann oft so, dass die Schüler Aufgaben bekommen und die Tür auf bleibt und letztlich der Kollege "von gegenüber" einen Blick auf die Klasse wirft. Es ist aber oft ziemlich unruhig 

---

### **Beitrag von „Nitram“ vom 13. Mai 2015 17:08**

Wenn wirklich "gar nichts anderes" geht: Kollegen werden aus anderen Klassen (bei uns: Oberstufe) abgezogen, um jüngere Jahrgänge, die nicht frühe Entlassen werden können, zu beaufsichtigen.

Zu dem von Aktenklammer geschilderten Verfahren beachte man Punkt 7 aus diesem [Schreiben der GEW zur Mehrarbeit an Schulen](#).

Gruß

Nitram

---

## **Beitrag von „wossen“ vom 13. Mai 2015 17:45**

### Zitat von Aktenklammer

Bei uns ist es dann oft so, dass die Schüler Aufgaben bekommen und die Tür auf bleibt und letztlich der Kollege "von gegenüber" einen Blick auf die Klasse wirft...

Ist in der Förderschule (siehe Steckbrief der Threaderstellerin) meist nicht 'so gut' möglich 😊

Na, SuS auf andere Klassen verteilen oder die Schulleitung muss ran....(was sonst, in größeren Systemen stellt sich die Frage ja nicht - Aufsicht durch Nichtlernpersonen könnte man an Förderschulen vll. auch mal machen, bei glz. offizieller Zuständigkeit einer Lehrperson, die zeitlich ne räumlich benachbarte Lerngruppe unterrichtet)

---

## **Beitrag von „Aktenklammer“ vom 13. Mai 2015 17:47**

### Zitat von wossen

Ist in der Förderschule (siehe Steckbrief der Threaderstellerin) meist nicht 'so gut' möglich 😊

Ich weiß, aber es wurde ja im Bereich "Sek. I / II" gefragt und auch wie "wir" das machen, dann kann ich ja nur von "mir" berichten.

---

## **Beitrag von „Alhimari“ vom 13. Mai 2015 18:48**

Bei uns werden in der FÖS die Doppelbesetzungen aufgelöst. Wenn das nicht mehr greift, werden die Klassen aufgeteilt und wenn stofflich nichts da ist, gibt es für jede Klasse einen Vertretungsordner, worin Grundaufgaben der Jahrgangsstufe(n) sind, die nur noch kopiert werden müssen. Unbetreut dürfen wir keine Kinder lassen, deshalb geht es nicht, dass die Klassenzimmertüre offen bleibt.

Ist der Vertretungsfall vorherzusehen, kann es auch zur Kürzung der Stundentafel kommen, wenn eine Betreuung unmöglich ist. Zuvor werden aber die Freistunden der Kollegen für die

Vertretung genutzt.

---

### **Beitrag von „Jule13“ vom 14. Mai 2015 11:22**

Bei uns haben die Vollzeitkräfte zwei Bereitschaftsstunden im Stundenplan. Die werden entweder langfristig oder mittelfristig verplant (1 Tag vorher bekannt) oder spontan belegt, so dass man sich bei Nichtverplanung 15 Minuten zur Verfügung halten muss.

Unsere Orga verplant mich immer so, dass ich nie über 3 Vertretungsstunden/Monat komme. Ich frage mich inzwischen, ob es da von Seiten des Ministeriums eine inoffizielle Dienstanweisung an die Schulleitungen gibt, das so zu handhaben, damit möglichst keine zusätzlichen Kosten anfallen. (So komme ich effektiv regelmäßig über meine 25,5 Std. und frage mich, ob das eigentlich zulässig ist.)

---

### **Beitrag von „Firelilly“ vom 14. Mai 2015 11:42**

#### Zitat von Jule13

Bei uns haben die Vollzeitkräfte zwei Bereitschaftsstunden im Stundenplan.

#### Zitat von Jule13

Unsere Orga verplant mich immer so, dass ich nie über 3 Vertretungsstunden/Monat komme. Ich frage mich inzwischen, ob es da von Seiten des Ministeriums eine inoffizielle Dienstanweisung an die Schulleitungen gibt, das so zu handhaben, damit möglichst keine zusätzlichen Kosten anfallen. (So komme ich effektiv regelmäßig über meine 25,5 Std. und frage mich, ob das eigentlich zulässig ist.)

Zwei feste Bereitschaftsstunden pro Woche? Aber das sind dann doch bereits zwei Zusatzstunden pro Woche, also pro Monat 8, denn Du bist doch gezwungen für diese zwei Stunden pro Woche Deine Arbeitskraft anzubieten. Ob Du jetzt in diesen Stunden tatsächlich vertrittst oder nicht spielt doch so weit ich weiß keine Rolle.

Da sollte sich hier noch mal jemand äußern, der da schulrechtlich mehr Ahnung hat. Für mich klingt das nach einem Fall für Remonstration.

---

## **Beitrag von „chilipaprika“ vom 14. Mai 2015 13:52**

ich glaube, das ist der ewige Dilemmakreis von "rechtlich solala" und "Organisation". Meine Schule hat auch Vertretungsbereitschaften (2 pro Woche, manchmal halt 3 pro VZ-Kraft). Wenn man in der 1. oder 2. Stunde VB hat (wir haben nur Doppelstunden), dann hat man nur eine pro Woche (sie zählt "doppelt"), weil dafür muss man tatsächlich früher kommen. Natürlich kann ich in der Zeit meiner VBs keine Termine planen, weil es mich jederzeit treffen kann, aber ehrlich: lieber so als wie es vorher war: es konnte jederzeit jeden treffen. Da hat der Stundenplaner einfach geguckt, wer ihm einfällt und wer jetzt vertreten könnte. Keine Logik und keine Transparenz dahinter.

und ja: es gibt Anweisungen, dass es günstig gehalten werden soll. Sprich: in der Zeit nach der Examensphase bitte die Referendare, in der Zeit nach dem Abi, die Leute, die durch Wegfall der Q2 und keine Korrekturen haben, heranziehen, diejenigen, deren Klassen wegsind, also sprich "Statt-Stunden".

ich bin noch nie über 3 Vertretungsstunden im Monat gekommen, außer, wenn meine Klassen im Praktikum waren und ich also viel Ausfall gehabt hatte.

chili

---

## **Beitrag von „Jule13“ vom 14. Mai 2015 14:21**

Das ist ja auch nachvollziehbar. Ich habe diese 3 Überstunden aber JEDEN MONAT. Damit habe ich regelmäßig effektiv mehr als 26 Std. Und vermutlich geht es jedem anderen Kollegen auch so.

---

## **Beitrag von „cubanital“ vom 14. Mai 2015 15:54**

Klingt für mich schon ein wenig nach : du bist geplant auch eine vz, wirst aber nicht so bezahlt ... Wehr dich ... Personalrat anrufen kann ja nicht schaden

---

## **Beitrag von „Mikael“ vom 14. Mai 2015 17:03**

Wenn du praktisch jeden Monat drei Stunden mehr unterrichtest, als du müsstest (unter Berücksichtigung von "Minus-Stunden", d.h. Klasse nicht da usw.), dann sieht das doch sehr nach systematischer Mehrarbeit aus, und dafür sind diese drei unbezahlten Zusatzstunden pro Monat gerade NICHT vorgesehen. Die gelten nur vor unvorhersehbaren, kurzfristigen Vertretungsbedarf. Wenn deine Schule diese drei Stunden quasi systematisch mit einplant, hilft wohl nur ein Hinweis bei der SL auf die Rechtslage und ggf. die Einschaltung des (Bezirks-)Personalrates.

Gruß !

---

### **Beitrag von „Pausenbrot“ vom 14. Mai 2015 17:17**

#### Zitat von wossen

Na, SuS auf andere Klassen verteilen

Darum gehts. Ich habe häufig und ohne Planung 3-4 fremde Kinder drinsitzen, für dich ich dann noch fix was kopieren muss. ("Hallo, wir bleiben jetzt von der 3.-6. Stunde hier"). Umgekehrt sind Klassen, die 5 Stunden verteilt waren in der 6. Stunde für den Physik- oder Musiklehrer nicht mehr handelbar.

In Grundschulen kann man doch auch nicht 26 Kinder verteilen?

Und Doppelbesetzung gibts bei uns nicht. Dann wäre die Alternative tatsächlich nur, alle müssen 3 Stunden mehr ran im Monat?

---

### **Beitrag von „Pausenbrot“ vom 14. Mai 2015 17:20**

#### Zitat von Alhimari

gibt es für jede Klasse einen Vertretungsordner, worin Grundaufgaben der Jahrgangsstufe(n) sind, die nur noch kopiert werden müssen.

ja, der sollte bei uns auch mal wieder aufgefrischt werden 😊

---

## **Beitrag von „Alhimari“ vom 14. Mai 2015 18:09**

Bei uns sind die 3 Stunden im Monat normal. Anfangs hieß es sogar in der Woche!!

Dann habe ich aber nachgeschlagen. In Bayern ist es so, dass 3 Stunden im Monat das Maximum sind, danach muss der Mehrunterricht vergütet werden. Und theoretisch (praktisch nicht) sollen diese Unterrichtsstunden, wenn möglich, zeitlich ausgeglichen werden.

Wenn eine Umverteilung der Kinder bei euch so häufig ist, könnt ihr vielleicht auch darüber nachdenken, dass die Kinder Arbeitshefte erwerben, individuell für ihren Förderbedarf . Für die Unterstufe sind die Stars-Hefte gar nicht so schlecht (Mathe-Stars beispielsweise, da gibt es reguläre Aufgaben und auch Knobelaufgaben. Für Deutsch weiß ich, dass es Rechtschreib-Stars gibt. Vermutlich noch mehr... Und sie kosten unter 6 Euro). Wenn die Kinder diese Hefte in der Büchertasche haben, ist schon mal mindestens eine Stunde überbrückt.

---

## **Beitrag von „Firelilly“ vom 14. Mai 2015 18:32**

### Zitat von Alhimari

Dann habe ich aber nachgeschlagen. In Bayern ist es so, dass 3 Stunden im Monat das Maximum sind, danach muss der Mehrunterricht vergütet werden. Und theoretisch (praktisch nicht) sollen diese Unterrichtsstunden, wenn möglich, zeitlich ausgeglichen werden.

Das ist doch genau diese Frechheit. Das ist eine schleichende Arbeitserhöhung zu Kosten der Lehrer. Dann soll man doch lieber 4 Stunden im Monat vertreten müssen, damit man eben auch alle 4 bezahlt bekommt. Dass sich die Stundenplaner (vermutlich auf Anweisung der Schulleitung) bemühen diese 3 Stunden auszuschöpfen und ja keine 4. Stunde zu verordnen empfinde ich als dreist. Wenn man das mit mir so machen würde, würde ich eine 4. Vertretungsstunde verlangen und, wenn man mir diese verweigert, einen Tag frei nehmen. Doc holiday. Ich lasse mich doch nicht verarschen. Ich bin gerne bereit Einsatz zu zeigen, aber wenn man ganz gezielt und bewusst versucht mir unbezahlte Mehrarbeit unterzuschieben, dann nutze ich alle mir gegebenen Möglichkeiten entsprechend bezahlte Freizeit als "Ausgleich" zu nehmen. Zum Glück werde solche Machenschaften von unserer Schulleitung noch nicht probiert.

---

## **Beitrag von „Paulchen“ vom 14. Mai 2015 18:41**

Firelilly: Wenn das bei Euch nicht stattfindet ... wie werden dann ausfallende Stunden vertreten? Nur durch Externe?

---

## **Beitrag von „Jule13“ vom 14. Mai 2015 19:23**

Ok. Sobald ich meine Verbeamtung auf Lebenszeit in Händen halte, werde ich mich beschweren.

---

## **Beitrag von „rotherstein“ vom 15. Mai 2015 12:54**

Bei uns gibt es einen Verteilungsschlüssel nach dem die Schülerinnen und Schüler auf andere Klassen verteilt werden. Alle haben individuelle Fördermappen in denen sie dann arbeiten können. Das läuft eigentlich ganz gut.

---

## **Beitrag von „Firelilly“ vom 15. Mai 2015 13:12**

### Zitat von Paulchen

Firelilly: Wenn das bei Euch nicht stattfindet ... wie werden dann ausfallende Stunden vertreten? Nur durch Externe?

Auch bei uns werden die Stunden natürlich durch uns vertreten. Allerdings gibt es keine Bereitschaft und es wird nicht gezielt versucht die drei Stunden regelmässig auszuschöpfen und bloß nicht darüber zu kommen. Ich kann zumindest nicht über zu viele Einsätze klagen. So wie ich das mitbekommen habe, haben in Krankheitshochzeiten vor allem Angestellte Lehrer vertreten, die dann auch die Stunden bezahlt bekommen haben. Vielleicht drückt man mir die Vertretungen auch nicht so extrem aufs Auge, weil ich als engagiert aber wehrhaft gelte 😊

Mit den paar Vertretungen, die ab und an anfallen kann ich leben. Das sehe ich als Einsatzbereitschaft für den Beruf. Sollte es aber zu so einer regelmäßigen Ausbeute mit gezielter Mehrarbeit von den exakt 3 Stunden kommen, würde ich giftig werden.

---

### **Beitrag von „Pausenbrot“ vom 15. Mai 2015 21:37**

#### Zitat von rotherstein

Bei uns gibt es einen Verteilungsschlüssel nach dem die Schülerinnen und Schüler auf andere Klassen verteilt werden. Alle haben individuelle Fördermappen in denen sie dann arbeiten können. Das läuft eigentlich ganz gut.

Was bedeutet das genau? Dass es Partnerklassen gibt, wo sie dann unterkommen?

---

### **Beitrag von „\*Jazzy\*“ vom 16. Mai 2015 10:36**

Wir besprechen das gerade im Lehrerrat, wie wir uns die Vertretung vorstellen: Soll es zu Mehrarbeit kommen oder sollen Kurse zusammengelegt und aufgeteilt werden.

Die meisten sind derzeit für Zusammenlegung. Ansonsten erahnen wir nämlich ebenfalls, dass man heimlich regelmäßige, unbezahlte Mehrarbeit ableistet. Für die ersten und letzten Stunden haben wir übrigens Vertretungsreserven eingeteilt, die als halbe Stunde vergütet werden. Wenn kein Bedarf besteht, darf man auch gehen.

Wenn bei euch regelmäßig 3 zusätzliche Stunden anfallen, würde ich mich definitiv an den Lehrerrat wenden und die sollten womöglich für die nächste Lehrerkonferenz einen Tagespunkt beantragen, wenn die SL sich uneinsichtig zeigt.

---

### **Beitrag von „rotherstein“ vom 16. Mai 2015 12:35**

#### Zitat von Pausenbrot

Was bedeutet das genau? Dass es Partnerklassen gibt, wo sie dann unterkommen?

Ja, in den Klassen hängen die Listen mit dem Verteilerschlüssel, so dass auch andere Kolleginnen und Kollegen wissen, was zu tun ist. Die Schüler werden auf die anderen Klassen nach diesem Schlüssel ( z. xy in Klasse 7) aufgeteilt. Dadurch, dass sie individuelle Arbeitsmaterialien dabei haben, ist es auch unerheblich ob die Klassenstufen stimmen. 

---

### **Beitrag von „Anja82“ vom 17. Mai 2015 21:23**

Bei uns läuft es so:

Jeder Lehrer hat eine V-Stunde, die auch im Arbeitszeitmodell integriert ist (allerdings nicht voll). Diese sind im Stundenplan verteilt.

Brauchen wir mehr Vertretung, weil hoher Krankenstand und fallen auch alle anderen Lösungen aus (wie Doppelbesetzungen rausziehen) gibt es ein Patenklassensystem. Meine Klasse 24 Kinder ist auf 5 Klassen verteilt. Die Kinder sollten eigentlich Arbeit mitbringen, oft ist dies aber nicht der Fall.

In jeder Klasse, auch in meiner, hängt ein Plan welche Kinder zu mir kommen müssen.

Leider haben wir sehr oft Patenklassen, manchmal kriegt man sogar aus 2 Klassen Patenkinder. Oder es gibt Klassen die Ausflüge machen, oder beim Schwimmen sind oder eben einfach nicht da sind. Und dann irren die Kinder durch die Schule. Es ist also nicht immer so einfach.

LG Anja

---

### **Beitrag von „Schmeili“ vom 17. Mai 2015 21:36**

#### Zitat von Pausenbrot

In Grundschulen kann man doch auch nicht 26 Kinder verteilen?

Doch, ziemlich regelmäßig sogar. Aber: Die SuS bekommen Aufgaben/Arbeitsblätter, bevor sie auf die übrigen Klassen aufgeteilt werden - somit stellt das dann nicht so die große Belastung dar.

---

**Beitrag von „Jule13“ vom 17. Mai 2015 22:07**

Und es gibt bei Euch tatsächlich spontan Bestuhlung und Platz im Klassenraum? Also bei 5 Kindern mehr braucht man doch gleich eine neue Tischgruppe. Das ginge bei uns gar nicht in jedem Klassenraum.

---

**Beitrag von „Anja82“ vom 17. Mai 2015 22:33**

Nein nicht immer haben wir genug Stühle. Wir haben am Klassenraum Gruppenräume mit Stühlen, bzw. einer Sitzlandschaft für den Ganztag. Eine Patenklassengruppe kriegt man also gut unter. Da ich nachmittags Kinder in meinem Klassenraum habe, haben wir auch einen Teppich. Aber eng wirds manchmal schon.

---

**Beitrag von „MrsX“ vom 17. Mai 2015 22:56**

Aufgaben, individuelle Fördermappen, Mathestars...

Das klingt ja alles ganz toll.

ABER: Wer stellt das Zeugs zusammen? Jeder Schüler hat eine individuelle Fördermappe? Bei mir nicht.

Und wer korrigiert die Aufgaben???

---

**Beitrag von „Anja82“ vom 18. Mai 2015 18:57**

Ich würde ja fast sagen, dass individuelle Mappen in der Grundschule an der Tagesordnung sind. 😊

Und die stelle natürlich ich zusammen.



Mathe-Stapel-Kinder Lehrmittel Anfang des Schuljahres angeschafft.

LG Anja

---

### **Beitrag von „rotherstein“ vom 18. Mai 19:00**

Die Mappen stellen die Klassenlehrer zusammen. Es gibt Übungen, die unsere Förderschüler immer gebrauchen können. Tolle Kopiervorlagen gibt es auch. So hat man einmal die Arbeit des Raussuchens. Die Kopien erstellt bei uns die Druckerei der Stadt kostenlos. Das ist toll. Eigentlich nicht so viel Arbeit. XY muss noch an der Rechtschreibung üben. Ein anderen vielleicht an den schriftlichen Grundrechenarten usw.

---

### **Beitrag von „Pausenbrot“ vom 18. Mai 21:20**

Danke noch mal an alle für eure Hinweise. Dann ists wohl nicht nur bei uns chaotisch und es gibt auch die eine oder andere Möglichkeit, damit halbwegs sinnvoll umzugehen